



DEZEMBER

Die ersten Tage Schnee und Kälte, danach stürmisches Wetter, vom 10. bis 20. Frostwetter und starker Wind, vom 21. bis zu Ende gelinder mit Schnee und Sturmwinden.

Der Winter hat endgültig seinen Einzug gehalten. Trotzdem gibt es im Haus und im Garten zu tun, was schon als Vorarbeit für das nächste Frühjahr anzusehen ist. Draußen im Gemüsegarten kann man bei trockenem Wetter das Stürzen des Landes fortsetzen. Hat man rohe, steife und klumpige Bodenarten, so grabe man reichlich Kalk ein, denn dieser trägt sehr zur Verbesserung des Bodens bei. Sobald Zeit und Witterung es erlauben sind die Komposthaufen umzusetzen. Auch hier ist Kalk hinzuzugeben, damit die Verrottung des Kompostes schneller vor sich gehen kann.

Die Arbeit im Gewächshaus ist dieselbe wie im November. Es wird weiter getrieben und auf Reinlichkeit geachtet. Chrysanthemen werden ins Kalthaus zum Überwintern gebracht. Sie sollen dort nicht etwa in einer Ecke zusammengedrängt werden, da sie das nicht vertragen. Welke und faule Blätter müssen entfernt werden. Es macht sich notwendig, daß ein großer Teil Erde in einen geschützten Raum gebracht wird, um bei Bedarf gebrauchsfertige Erde zur Hand

